



**Haushalt 2012;
Stellenplan**

Beschlussvorschlag:

Beschlussfassung im Rahmen des Gesamthaushalts.

Aufwand/Finanzielle Auswirkungen:

Gesamtaufwand: 40.650.000 EUR	Anteil Landkreis: 40.650.000 EUR (1.370.000 EUR mehr gegenüber Planansatz 2011)
Gesamtergebnishaushalt	zur Verfügung stehende HH-Mittel: 40.650.000 EUR

Sachdarstellung/Begründung:

1. Im Entwurf des Stellenplans sind 10,4 Stellenneuschaffungen sowie 1 Stelle als (aufwandsneutraler) Ersatz für einen ausscheidenden Landesbediensteten vorgesehen. 4,5 neue Stellen sind notwendig durch neue Aufgaben und Fallzahlensteigerungen, 2,9 Stellen sind Umwandlungen von bisherigen Befristungen, weitere 3 Stellen (mit Sperrvermerken) sind vorgesehen für die Verwaltung und den Betrieb eines weiteren Gebäudes für die Unterbringung von Asylbewerbern.
2. Die Personalaufwendungen des VRG-Bereichs belasten auch weiterhin den Haushalt nicht, sondern sind durch die (entsprechend der Effizienzrendite gekürzten) FAG-Zuweisungen gedeckt.
3. Auch nach diesem vorgesehenen Stellenzuwachs wird das Personal beim Landkreis wie bereits seit Jahren sehr sparsam eingesetzt. Bei immer weiter steigenden Aufgaben bedingt dies ein hohes Engagement und Einsatzfreude der Mitarbeiter, gute Organisation und Nutzung von Rationalisierungseffekten. Allerdings würden sich Reduzierungen nur dadurch realisieren lassen, dass Standards zurückgefahren oder Aufgaben abgebaut würden. Die durch die Stellenreduzierungen und Aufgabenzuwächse der vergangenen Jahre stark ausgelasteten Mitarbeiter können nicht weiter belastet werden.
4. Die Anlage 2 enthält die Änderungen zum Stellenplan 2012 und die Begründung dazu. Die Verwaltung wird in der Sitzung ergänzende Erläuterungen geben. Die von der Verwaltung für das Haushaltsjahr 2012 vorgeschlagene Fassung des Stellenplans ergibt sich aus der einschlägigen Anlage des Haushaltsentwurfs.

5. Dem Personalrat steht nach dem Landespersonalvertretungsgesetz ein Anhörungsrecht zu. Die Verwaltung geht davon aus, dass über die Äußerung des Personalrats in der Sitzung des Verwaltungs- und Kulturausschusses berichtet werden kann.
6. Die veranschlagten Personalaufwendungen 2012 liegen um 1.370.000 EUR über dem Haushaltsansatz 2011. Die Erhöhung setzt sich wie folgt zusammen:

Stellenneuschaffungen	328.500 EUR
(davon gegenfinanziert durch Einsparungen bei Sachkosten sowie Mehrerträge)	238.200 EUR)
Teilnahme European Energy Award	60.000 EUR
Tarifierhöhung 2 %	498.000 EUR
erhöhtes Leistungsentgelt (um 0,25 %)	68.000 EUR
Besoldungserhöhung 1,2 %	290.000 EUR
Beförderungen, Höhergruppierungen, Stufensteigerung	111.000 EUR
Rücklage ATZ	14.500 EUR
Haushaltsansatz	40.650.000 EUR

Bei der Erhöhung um 1.370.000 EUR ist berücksichtigt, dass nicht alle neu geschaffenen Stellen schon zum 01.01.2011 besetzt werden.